

Konzeption des Familienzentrums  
Sülz-Klettenberg

Herzlich Willkommen

„Die Familie im Zentrum“



Familienzentrum  
des Erzbistum Köln und  
**Zertifizierung durch das Land NRW**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Vorwort**

1. Gesetzesauszug: §16 KiBiz Familienzentren
2. Der Weg zum Familienzentrum
3. Unsere Ziele als Familienzentrum
4. Unsere Leistungen als Familienzentrum
  - 4.1 Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien
  - 4.2 Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
  - 4.3 Kindertagespflege
  - 4.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf
5. Weiterentwicklung
6. Ausrichtung im Sozialraum / verbindliche Kooperationsstrukturen
7. Qualitätssicherung
8. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

## **Vorwort**

Liebe Erziehungsberechtigten, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Von Familien wird immer mehr Flexibilität in der Gestaltung ihres Alltags erwartet, ihre Lebenssituationen und Lebensentwürfe werden immer unterschiedlicher und individueller. Wir als Familienzentrum wollen die Familie als Ganzes ansprechen und einen Lebensraum sowohl für Kinder als auch für die gesamte Familie bieten. Eine umfassende, zielgenaue und unmittelbare Unterstützung bei der Bewältigung von gesellschaftlichen und alltäglichen Anforderungen soll den Eltern durch eine Vernetzung von familienfördernden Institutionen zur Verfügung gestellt werden.

Zusammensein einiger Leute am gleichen Ort  
und zur selben Zeit ist noch keine Gemeinschaft.

Gemeinschaft ist mehr!

Gemeinschaft entsteht da, wo Menschen aufeinander zugehen  
und miteinander ein gemeinsames Ziel verwirklichen wollen.

Das setzt voraus, dass wir miteinander reden und nicht aneinander vorbeireden,  
dass wir aufeinander hören und uns nicht gegenseitig übertönen,  
dass wir füreinander empfinden und  
uns die Gefühle des anderen nicht gleichgültig sind,  
dass wir einander vertrauen und nicht nur an unsere eigene Stärke glauben,  
dass wir uns gegenseitig annehmen und uns nicht abstoßen,  
dass wir uns gegenseitig helfen und nicht nur an unseren eigenen Vorteil denken,  
dass wir gemeinsam etwas unternehmen und nicht jeder nur für sich selber schaut.

Gemeinsam mit Ihnen als Eltern und unseren Kooperationspartnern wollen wir uns auf den Weg machen, eine Gemeinschaft zu bilden, in der Ihre Kinder eine optimale frühkindliche Bildung und Förderung erhalten.

Auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern freut sich

**Ihr Team des Familienzentrums**

## 1. Gesetzesauszug: §16 KiBiz - Familienzentren

Familienzentren sind Kindertageseinrichtungen, die über die Aufgaben nach diesem Gesetz hinaus insbesondere

- Informations- und Beratungsangebote zur Unterstützung der Eltern bei der Förderung ihrer Kinder vorhalten oder leicht zugänglich vermitteln und Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern und Familien bündeln und miteinander vernetzen,
- Unterstützung bei der Vermittlung, Beratung oder Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Absprache mit dem Jugendamt bieten,
- die Betreuung von unter dreijährigen Kindern und Kindergartenkindern außerhalb üblicher Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen gewährleisten oder vermitteln,
- Sprachförderung für Kinder und ihre Familien anbieten, auch solche die über § 13c hinausgeht; insbesondere sind dies Sprachfördermaßnahmen für Kinder im Alter zwischen vier Jahren und Schuleintritt mit zusätzlichem Sprachförderbedarf, die keine Kindertageseinrichtung besuchen und als Familienzentrum in die örtliche Jugendhilfeplanung aufgenommen sind sowie ein vom Land anerkanntes Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ haben.

Familienzentren können auch auf der Grundlage eines sozialräumlichen Gesamtkonzeptes als Verbund unter Einbeziehung mehrerer Kindertageseinrichtungen oder auch anderer kinder- und familienorientierter Einrichtungen tätig sein.

## 2. Der Weg zum Familienzentrum

Schon seit vielen Jahren ist die Kooperation mit familienorientierten und familienunterstützenden Institutionen Bestandteil unserer Arbeit als Kindertageseinrichtungen gewesen. Eine Intensivierung und Erweiterung unserer Netzwerkstrukturen erfolgte im Zuge unserer Entwicklung zum Familienzentrum:

Im Rahmen eines Landesprojektes forderte 2006 das damalige Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen die Kommunen und freien Träger auf, Kindertagesstätten zu Familienzentren auszubauen.

Im Jahr 2008 bewarben wir uns für die Landesertifizierung „Familienzentrum NRW“.

Die erste Re- Zertifizierung fand statt 2012, dann folgte die Re-Zertifizierung 2016 und 2020.

Zur Entwicklung familienorientierter Angebote gründeten wir eine Steuer-/Lenkungsgruppe:

- Kath. Kindertagesstätte St. Bruno
- Kath. Kindertagesstätte St. Bruno am Beethovenpark
- Kath. Kindertagesstätte St. Karl Borromäus
- Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus
- SKM-Familienzentrum Klettenberg

Diese Steuergruppe traf sich in der Pilotphase alle zwei Monate. Seit Abschluss der Pilotphase finden die gemeinsamen Sitzungen einmal im Jahr zusammen mit unseren Kooperationspartnern statt. Geleitet und moderiert werden die Sitzungen von unserem Pfarrer Karl-Josef Schurf.

Regelmäßig treffen wir uns innerhalb der Lenkungsgruppe.

Seit der Zertifizierung durch PädQuis (Pädagogische Qualitäts-Informationssysteme gGmbH) trägt unser Netzwerk im Verbund das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“.

## 3. Unsere Ziele als Familienzentrum

Wir als zertifiziertes Familienzentrum stellen Angebote zur Betreuung, Bildung, Information und Förderung für Familien in verschiedenen Lebensphasen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen zur Verfügung. Die in unserem Haus integrierten Angebote sind niedrigschwellig, dies bedeutet, sie sind alltagsnah und familienorientiert gestaltet, sie orientieren sich an unserem Sozialraum, unseren Elternbefragungen sowie dem uns zugetragenen Bedarf aus Sicht unserer Kooperationspartner.

Durch die Verbindung unserer Angebote werden:

- die Kinder umfassend und individuell gefördert und unser Bildungsauftrag intensiviert,
- eine Qualitätssteigerung und Unterstützung in der frühkindlichen Bildung und Förderung erreicht
- die Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgaben gestärkt, ihnen wird eine frühzeitige Beratung, Information und Hilfe in allen Lebensphasen angeboten
- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern wird mit Beratungs- und Hilfsangeboten für Familien zusammengeführt.

Die Familie steht für uns im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir fassen den Familienbegriff dabei sehr weit: Jede und jeder aus unserem Sozialraum ist willkommen und kann an den Angeboten des Familienzentrum teilnehmen. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern werden Menschen jeden Alters und jeder Herkunft angesprochen.

Nach den letzten Jahren, die mit einigen Einschränkungen verbunden waren (Corona), sind bestehende Kooperationen wieder intensiviert worden, neue Ideen wurden erarbeitet und neue Partner für das Familienzentrum gefunden.

So wurden gemeinsam mit dem Verein „Kölsch Hätz“ neue Ideen entwickelt, um die unterschiedlichen Generationen (häufig Senioren und Kinder) wieder mehr in Kontakt zu bringen und über die Kitas auch weitere Ehrenamtliche/Unterstützung für Senioren zu akquirieren.

Mit dem DJK wurden und werden weitere Bewegungskurse für Kinder, Eltern oder andere Interessierte geplant und durchgeführt.

Diese Angebote treffen, neben Informations- und Beratungsveranstaltung, auf dauerhaftes Interesse in unserem Veedel.

Eine große Aufgabe gehen wir als Familienzentrum gemeinsam mit unserem neuen Kooperationspartner „St. Karl – Kirche für Leib und Seele e.V.“ an (Gründung der Kooperation im Zeitraum von September 2023 bis Januar 2024). Hier sollen Menschen miteinander in Kontakt gebracht werden, sich gegenseitig unterstützen

und Hilfe erfahren. Wir möchten bei dieser Vernetzung unterstützen und dies zu einer Aufgabe des ganzen Veedels machen. Die Planungen mit allen drei Kooperationspartnern sollen in den nächsten Monaten vertieft und ausgebaut werden.

Eine weitere Aufgabe, in die wir uns weiter einarbeiten möchten, ist die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Ein Kooperationsvertrag liegt im Entwurf bereits beiden Seiten vor und in einem nächsten Treffen (das letzte hat am 18.12.23 stattgefunden) möchten wir weitere konkrete Themen für gemeinsame Infoabende finden und zeitnah in die Terminierung dafür gehen.

Für alle Projekte in der Zukunft gilt es, neue Kommunikationswege und Möglichkeiten der Motivation zu finden. Die Angebote werden von den Menschen in unserem Veedel als interessant wahrgenommen, leider spiegelt sich das jedoch nicht so deutlich in den Anmeldezahlen wieder.

#### **4 Unsere Leistungen als Familienzentrum**

Wie aus der Sozialraumanalyse ersichtlich wurde, ist es in Sülz- Klettenberg vor allem wichtig, die Berufstätigkeiten von Müttern und Vätern zu berücksichtigen und darauf abgestimmt eine zeitsensible Angebotsgestaltung zu wählen.

Die Eltern sind mehrheitlich beide berufstätig. Frauen und Männer haben oft ein Bestreben, nach der ersten Phase mit Ihrem Kind zu Hause, schnell wieder in den Beruf zurückzukehren. Die Kita- Plätze für Kinder unter zwei Jahren sind sehr begehrt. Die meisten Eltern suchen einen Kita- Platz für ihr zweijähriges Kind. Nur ganz wenige Eltern betreuen ihr Kind bis zum dritten Lebensjahr selber.

Die Eltern wollen „gute Eltern“ sein und Ihre Kinder altersgemäß fördern. Sie machen sich viele Gedanken und sind oft besorgt, ob es Ihnen gelingt, ihr Berufsleben und die Kindererziehung „unter einen Hut zu bekommen“. Da auch viele junge Paare nach Köln ziehen, ohne einen familiären Background zu haben, können Sie Angebote oft nur wahrnehmen, wenn der Partner auf das gemeinsame Kind aufpasst.

Nicht selten gibt es gleichgeschlechtliche Paare oder auch Paare, die paritätisch beteiligt sein wollen an der Erziehung des Kindes, auch wenn es nicht die leiblichen Kinder sind.

Durch die zeitliche Terminierung unsere Angebote im Familienzentrum versuchen wir, einer großen Gruppe von Eltern, die Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu ermöglichen.

Wir bieten an, dass Eltern sich digital dazu schalten. Dies ist oft sehr praktisch, entbehrt aber der persönlichen Begegnung. Auch bieten wir Veranstaltungen mit Kinderbetreuung an, diese werden vornehmlich von Müttern besucht. Wenn wir Vorträge und den Austausch möglichst spät am Abend anbieten, erreichen wir auch den Teil der Familie, der zu einer früheren Uhrzeit nicht kommen könnte. Wir bemühen uns also um zeitsensible Angebotsgestaltung, um Eltern mit Berufstätigkeit die Teilnahme zu ermöglichen.

Das Familienzentrum kann mittlerweile auf einen langjährig bestehenden Pool von Kooperationsstellen zurückblicken. Wir haben im letzten Jahr drei neue Kooperationsverträge geschlossen.

Da Berufstätigkeit, berufliche Veränderung und berufliche Neuorientierung wichtige Themen in der Elternschaft sind, haben wir als neuen Kooperationspartner die Arbeitsagentur Köln ins Familienzentrum aufgenommen, um den Eltern beim Wiedereinstieg ins Berufsleben, bei dem Weg in die Selbstständigkeit bzw. bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Die Aufbauleistung „Beratung und Unterstützung von Familien und Kindern“ ist für uns ein besonderes Anliegen, da wie auch in den Jahren zuvor hier unseren Schwerpunkt hatten und das Angebot der Familienberatung weiterhin sehr gut angenommen und nachgefragt wird.

Eltern sind zunehmend überfordert mit ihrer Erziehungsaufgabe und besorgt, Fehler zu machen bzw. ihre Kinder nicht ausreichend zu fördern. Die Familienberatung findet kontinuierlich in den Einrichtungen – geöffnet für den gesamten Sozialraum - statt. Der Beratungsbedarf der Eltern ist gleichbleibend hoch. Um dieses Angebot zu erweitern, haben wir ein Elterncafe, welches einmal im Monat stattfindet und für alle Erziehungsberechtigte im Sozialraum geöffnet ist. Themen, die für Eltern und Erziehungsberechtigte besondere Brisanz haben, werden von pädagogischen Mitarbeitenden vorbereitet und in schriftlicher Form an die Elternschaft versendet.

Die Kinder werden z.B. gestärkt durch das Angebot „Mut tut gut“ in den Kindertagesstätten, Eltern mit Kindern profitieren z.B. auch von den Erlebniswochenenden.

Eine große Nachfrage an Beratung und Unterstützung bezieht sich auch auf den Übergang von Kita zur Grundschule. Wir haben diesbezüglich zwei neue Kooperationsverträge mit Grundschulen abgeschlossen und unsere Angebote zu diesem Themenbereich aufgestockt.

Auch die neue Kooperation mit dem Verein „St. Karl – Kirche für Leib und Seele e.V.“ fällt unter die Aufbauleistung „Beratung und Unterstützung von Familien und Kindern“. Hier bietet das Familienzentrum z.B. Treffen für Alleinerziehende, Lebensmittelausgabe und Unterstützung für Bedürftige, Sammlungen von Spielsachen und Kinderkleidung, sowie spirituelle und emotional stärkende Angebote.

Der Sozialraumbezug ist gewährleistet, da wir den Sozialraum im Tonus von vier Jahren untersuchen und die Sozialraumanalyse auf ihre Aktualität hin überprüft haben.

#### 4.1 Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Wir als Familienzentrum halten ein niedrigschwelliges Angebot an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Familien bereit. Flyer und Broschüren zu diversen Familienthemen liegen aus, Kontakte zu Beratungsinstitutionen werden vermittelt, Kinder und Eltern erhalten bei Bedarf eine frühzeitige und individuelle Begleitung.

##### **Unsere Angebote:**

- Informationsmaterialien zu Beratungs-, Therapie-, Gesundheits-, Bewegungs- sowie Kind- und familienorientierten Angeboten liegen aus
- Individuelle Erziehungs- und Familienberatung in Kooperation mit der katholischen Beratungsstelle, dem Gesundheitsamt, den Kinderärzten und Therapeuten der Kinder
- Pädagogische Sprachfördermaßnahmen für Kinder
- Anwendung von Verfahren zur Früherkennung sowie zur individuellen Planung von Entwicklungsprozessen
- Spezialisierung des pädagogischen Personals zu Themen, wie z.B.: Kleinkindbetreuung nach Emmi Pikler, Sprachförderung, Inklusion, Gesundheit, Ernährung und Bewegung, Musik und Kunst, Natur, interkulturelle Öffnung, Kinderschutz, Elternbegleitung

#### 4.2 Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Familienzentren sind Orte der Familienbildung. Wir verstehen uns als Partner der Eltern und halten vielfältige Angebote der Familienbildung bereit bzw. ermöglichen unseren Familien Aktionen selbstständig zu organisieren und in den Räumen des Familienzentrums anzubieten.

##### Unsere Angebote:

- Informationsbroschüren der Eltern- und Familienbildung liegen aus
- Elterncafé und Kaffee To Go
- Fachvorträge und Kreativangebote
- Elterntraining/Elternkurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz
- DJK Vital, Fit und stark auf dem Lebensweg – Ein Projekt zur Gesundheits- und Bewegungsförderung
- Singkreise/ Gottesdienste
- Elterntalk zu aktuellen Themen
- Eltern-Kind-Aktionen
- Bereitstellen von Räumlichkeiten für Treffen und Aktivitäten von Eltern und Gruppe

#### 4.3 Kindertagespflege

Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder sind für Eltern ein ganz zentrales Anliegen. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, erfordert ein differenziertes und vor allem flexibles Angebot, wie z.B. die Betreuung durch die Kindertagespflege.



Unsere Angebote:

- Das Familienzentrum unterstützt Familien im Hinblick auf die Nutzung einer qualifizierten Tagespflege bzw. Tageseltern. Es kann den Familien Auskünfte und Informationsmaterial zu den Tageseltern im Sozialraum aushändigen und Kontakte herstellen.
- Informationsmaterialien und Kontaktdaten zur Kindertagespflegebetreuung sowie zur Qualifizierung von Tageseltern liegen aus

#### **4.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes unterstützt unser Familienzentrum die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir sind bestrebt, Leistungen zu entwickeln, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien abgestimmt sind.

Unsere Angebote:

- Betreuungsangebote für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
- Regelmäßige Abfragen zum zeitlichen Betreuungsbedarf der Eltern
- Beratung bei Betreuungsbedarf, der über die Öffnungszeiten der Einrichtung hinaus geht und Unterstützung der Eltern bei der Organisation eines Betreuungsangebots auf Elternbasis
- Warmes gesundes Mittagessen
- Babysitter Pool der Kirchengemeinde
- Nach Bedarf werden Eltern bei der Anmeldung im Anmeldeportal der Stadt Köln „Little Bird“ unterstützt. Für einige Familien scheinen die Online-Verfahren schwierig zu sein oder es mangelt an Kenntnissen in der deutschen Sprache. Unser Familienzentrum bietet seine Angebote zu arbeitnehmerfreundlichen Uhrzeiten an und geht flexibel auf die Wünsche der Eltern ein.

#### **5. Weiterentwicklung / Ausblick**

Wir wollen die Aktionen, die sehr gut angenommen wurden, weiter anbieten zum Beispiel:

- Bewegte Spielplätze
- Büchereiführerschein für die Vorschulkinder
- Kinderbewegungsabzeichen
- Veedelsführung mit Bruno Knopp
- Selbstverteidigungskurs für Eltern mit Kinderbetreuung
- Kochen mit Edith Gätjen
- Yoga für Eltern und für Kinder
- Flughafenführungen
- Erste Hilfe für Eltern am Kind

Außerdem wollen wir entsprechend der Ergebnisse unserer Fragebogenaktion die Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner DJK Südwest noch mehr intensivieren und nach weiteren Möglichkeiten suchen, um Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Es sollen zum Beispiel noch mehr Angebote für Eltern stattfinden, bei denen eine Kinderbetreuung gewährleistet ist. In den Zeiten wollen wir uns an den Bedürfnissen der Eltern orientieren, was auch bedeutet, dass Aktionen für Eltern und Kinder am Wochenende stattfinden, z.B. Pfarrfamilien-sonntag, Kinderflohmärkte, Feste etc.

## **6. Ausrichtung im Sozialraum / verbindliche Kooperationsstrukturen**

Das Familienzentrum verfügt über eine Sozialraumanalyse. Es bündelt für die Gestaltung seiner Angebote die Kompetenzen und Ressourcen örtlicher Kooperationspartner. Es leistet Vernetzung, Vermittlung, Kooperation und Koordination aller Partner für bedürfnisorientierte Angebote. Die hier eingeforderten Strukturen verknüpfen das Familienzentrum mit unterschiedlichen Kooperationspartnern und machen deren Angebote für den Sozialraum zugänglich. Die Kooperationsvereinbarungen werden verschriftlicht und die Inhalte in regelmäßigen Abständen evaluiert.

Folgende Kooperationspartner haben einen schriftlichen Kooperationsvertrag mit unserem Familienzentrum:

- DJK Südwest Köln
- Kath. Beratungsstelle für Kinder, Eltern u. Jugendliche
- Kölsch Hätz
- St. Karl – Kirche für Leib und Seele e.v.
- ICZ
- Kath. Grundschule Lohrbergstraße
- Kath. Familienladen Sülz

Die Kooperationspartner wurden in einer Teamsitzung allen Kolleginnen aufgeführt und sie wissen, wo sie diese finden.

## **7. Qualitätssicherung**

Familienzentren unterliegen einer Qualitätskontrolle durch das Land Nordrhein-Westfalen: Sie werden nach festgelegten Qualitätskriterien zertifiziert, mit einem Gütesiegel ausgezeichnet und regelmäßig überprüft.

## **8. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation**

Wir betrachten die regelmäßige Evaluation unserer Angebote als selbstverständliches Instrument, um der Qualität der Anforderungen gerecht zu werden. Die Evaluation richtet sich an die Verbundpartner, Kooperationspartner, Eltern und andere Menschen im Sozialraum, die unsere Angebote annehmen.

Weitere Evaluationsmöglichkeiten:

- Elternbefragungen zur Zufriedenheit
- Beschwerdemanagement
- Regelmäßige Besprechungen im Team zur inhaltlichen Ausrichtung des Familienzentrums

Wir haben in den letzten Monaten oft festgestellt, dass immer mehr Familien Unterstützung in Erziehungsfragen haben oder teilweise überfordert sind. Mehr und mehr sind Familien sehr belastet, sodass wir in dieser Hinsicht weitere Angebote entwickeln möchten. Krisen werden verständnisvoll angesprochen und Hilfen aufgezeigt.

Das Konzept wird in der Regel gegen Jahresende in einem Treffen der fünf Leitungen auf seine Aktualität hin geprüft. Im Laufe des Jahres werden evtl. anfallende/nötige Änderungen notiert, um sie dann einbauen zu können.

Die größte Veränderung in den letzten Jahren liegt in der Angebotsnachfrage durch die Eltern. Die äußeren Umstände haben dazu geführt, dass Familien sich wieder mehr auf sich selbst besinnen und sorgsam aus Angeboten auswählen. Einzelveranstaltungen passen eher in den Plan, als Kursangebote über mehrere Wochen. Dies gilt auch für die Initiative bei Hilfsprojekten. Die Menschen helfen gerne, möchten sich jedoch nicht für einen längeren Zeitraum verpflichten.

Unser Ziel ist Wege zu finden, das Interesse der Menschen zu wecken und vermehrt Angebote durchzuführen, die auch in kleiner Runde gut stattfinden können.

Das Thema Familienzentrum ist immer Bestand einer Teamsitzung, so dass auch die Mitarbeitenden immer auf dem neuesten Stand sind.